

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES
Herausgegeben von der Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 91

DIENSTAG, DEN 13. NOVEMBER

2018

Inhalt:

	Seite		Seite
Geschäftsverteilung des Senats	2517	Öffentliche Auslegung des Bebauungsplan-Entwurfs Rissen 51	2522
Einleitung einer Änderung des Flächennutzungs- plans	2519	Veränderung der Benutzbarkeit von öffentlichen Wegeflächen und Widmung von Wegeflächen – Josephstraße –	2528
Öffentliche Auslegung des Bebauungsplan-Entwurfs Farmsen-Berne 36 Änderung	2519	Veränderung der Benutzbarkeit von öffentlichen Wegeflächen – Wildschwanbrook –	2528
Öffentliche Auslegung des Bebauungsplan-Entwurfs Alsterdorf 24	2519	Widmung von Wegeflächen – Barkenkamp –	2528
Öffentliche Auslegung des Bebauungsplan-Entwurfs Jenfeld 25 Änderung	2520	Widmung von Wegeflächen – Classenstieg –	2529
Öffentliche Auslegung des Bebauungsplan-Entwurfs Marienthal 35	2521	Widmung von Wegeflächen – Stadelmannweg –	2529
Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vor- prüfung eines Einzelfalles zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht	2521	Widmung von Wegeflächen – Maienkamp –	2529
Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vor- prüfung eines Einzelfalles zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht	2522	Widmung von Wegeflächen – Lindeneck –	2529
		Verzeichnis der zur Abgabe von Verpflichtungser- klärungen für die Stadtreinigung Hamburg (SRH) berechtigten Angestellten	2529

BEKANTMACHUNGEN

Geschäftsverteilung des Senats

(Stand 6. November 2018)

Senatsämter und Fachbehörden

I. Senatsämter

Senatskanzlei

Chef der Senatskanzlei

Bevollmächtigter beim Bund, bei der Europäischen
Union und für auswärtige Angelegenheiten

Personalamt

Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher
(Vertreterin: Bürgermeisterin Katharina Fegebank)

Staatsrat Jan Pörksen
(Vertreterin: Staatsrätin Dr. Annette Tabbara)

Staatsrätin Dr. Annette Tabbara
(Vertreter: Staatsrat Jan Pörksen)

Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher
(Vertreter: Senator Dr. Andreas Dressel)
Staatsrat Jan Pörksen
(Vertreterin: Staatsrätin Bettina Lentz)

II. Fachbehörden

Justizbehörde	Senator Dr. Till Steffen (Vertreter: Senator Andy Grote) Staatsrätin Katja Günther (Vertreter: Staatsrat Bernd Krösser)
Behörde für Schule und Berufsbildung	Senator Ties Rabe (Vertreterin: Bürgermeisterin Katharina Fegebank) Staatsrat Rainer Schulz (Vertreterin: Staatsrätin Dr. Eva Gumbel)
Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung	Bürgermeisterin Katharina Fegebank (Vertreter: Senator Ties Rabe) Staatsrätin Dr. Eva Gumbel (Vertreter: Staatsrat Rainer Schulz)
Behörde für Kultur und Medien	Senator Dr. Carsten Brosda (Vertreter: Senator Dr. Andreas Dressel) Staatsrätin Jana Schiedek (Vertreterin: Staatsrätin Bettina Lentz)
Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration	Senatorin Dr. Melanie Leonhard (Vertreterin: Senatorin Cornelia Prüfer-Storcks) Staatsrätin Petra Lotzkat (Vertreter: Staatsrat Dr. Matthias Gruhl)
Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz	Senatorin Cornelia Prüfer-Storcks (Vertreterin: Senatorin Dr. Melanie Leonhard) Staatsrat Dr. Matthias Gruhl (Vertreter: Staatsrätin Petra Lotzkat)
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen	Senatorin Dr. Dorothee Stapelfeldt (Vertreter: Senator Jens Kerstan) Staatsrat Matthias Kock (Vertreter: Staatsrat Michael Pollmann)
Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation	Senator Michael Westhagemann (Vertreter: Senator Dr. Andreas Dressel)
Für den Bereich Wirtschaft und Innovation:	Staatsrat Dr. Torsten Sevecke (Vertreter: Staatsrat Andreas Rieckhof)
Für den Bereich Verkehr:	Staatsrat Andreas Rieckhof (Vertreter: Staatsrat Dr. Torsten Sevecke)
Behörde für Inneres und Sport	Senator Andy Grote (Vertreter: Senator Dr. Till Steffen) Staatsrat Bernd Krösser (Vertreterin: Staatsrätin Katja Günther)
Für den Bereich Sport:	Staatsrat Christoph Holstein (Vertreter: Staatsrat Bernd Krösser)
Behörde für Umwelt und Energie	Senator Jens Kerstan (Vertreterin: Senatorin Dr. Dorothee Stapelfeldt) Staatsrat Michael Pollmann (Vertreter: Staatsrat Matthias Kock)
Finanzbehörde	Senator Dr. Andreas Dressel (Vertreter: Senator Dr. Carsten Brosda) Staatsrätin Bettina Lentz (Vertreter: Staatsrat Jan Pörksen; weitere Vertreterin: Staatsrätin Jana Schiedek)

III. Richterwahlausschuss

Senator Dr. Till Steffen
Vorsitzender
(Vertreterin: Staatsrätin Katja Günther)
Vom Senat bestellte Mitglieder:
Staatsrätin Katja Günther
(Vertreterin: Staatsrätin Petra Lotzkat;
weitere Vertreterin: Staatsrätin Dr. Eva Gumbel)
Staatsrat Jan Pörksen
(Vertreterin: Staatsrätin Bettina Lentz;
weiterer Vertreter: Staatsrat Bernd Krösser)

Gegeben in der Versammlung des Senats,

Hamburg, den 6. November 2018.

Einleitung einer Änderung des Flächennutzungsplans

Der Senat beschließt nach § 2 Absatz 1 des Baugesetzbuchs in der Fassung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3635), für den Geltungsbereich östlich der Straße Kirchenheerweg zwischen dem vorhandenen Wohngebiet Karckenland im Norden und dem Marschbahndamm im Süden im Stadtteil Kirchwerder (Bezirk Bergedorf, Ortsteil 607) den Flächennutzungsplan zu ändern (Aufstellungsbeschluss F 07/14 – Dörfliche Mischnutzung östlich Kirchenheerweg in Kirchwerder –).

Eine Karte zum Aufstellungsbeschluss, in der das Gebiet der Flächennutzungsplanänderung farbig angelegt ist, kann beim Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamts Bergedorf während der Dienststunden eingesehen werden.

Durch die Änderung des Flächennutzungsplans sollen auf der Ebene der vorbereitenden Bauleitplanung die planungsrechtlichen Voraussetzungen für Wohnungsbau geschaffen werden. Daneben wird die Entwicklung eines neuen Schulstandortes ermöglicht.

Das Gebiet der Flächennutzungsplanänderung umfasst eine Fläche von etwa 8,1 ha.

Hamburg, den 7. Oktober 2018

Der Senat

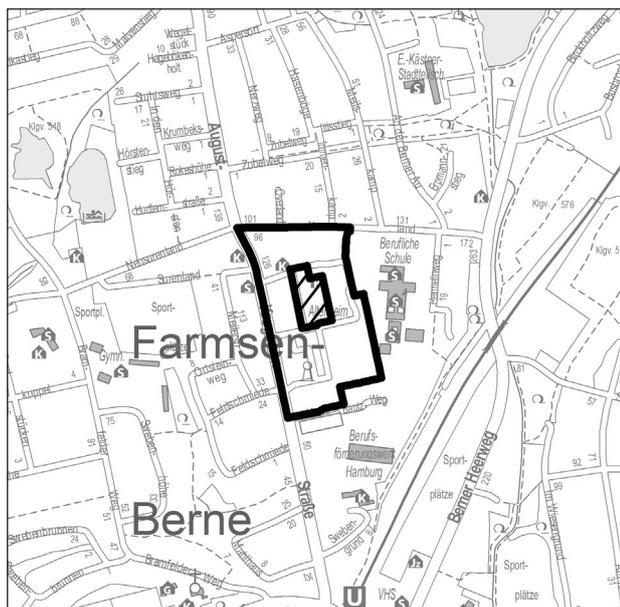
Amtl. Anz. S. 2519

Öffentliche Auslegung des Bebauungsplan-Entwurfs Farmsen-Berne 36 Änderung

Der Senat hat beschlossen, folgenden Bebauungsplan-Entwurf gemäß § 3 Absatz 2 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3635) öffentlich auszulegen:

Bebauungsplan Farmsen-Berne 36 (Änderung)

Der Geltungsbereich liegt östlich der August-Krogmann-Straße und südlich der Straße Neusurenland (Bezirk Wandsbek, Ortsteil 514). Der Änderungsbereich ist in der folgenden Zeichnung schraffiert.



Das Gebiet wird wie folgt begrenzt: August-Krogmann-Straße – Nord-, West-, Ost- und Südgrenzen des Flurstücks 5118 der Gemarkung Farmsen.

Der Bebauungsplan mit der beabsichtigten Bezeichnung Farmsen-Berne 36 (Änderung) soll durch die Festsetzung einer Gemeinbedarfsfläche den bestehenden Standort der Alten- und Pflegeeinrichtung planungsrechtlich dauerhaft sichern.

Der Bebauungsplan dient der Innenentwicklung im Sinne von § 13 a BauGB und wird im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB durchgeführt.

Der Entwurf (zeichnerische Darstellung mit textlichen Festsetzungen und Begründung) wird in der Zeit vom 21. November 2018 bis einschließlich 21. Dezember 2018 an den Werktagen (außer sonnabends) während der Dienststunden bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg, im Auslegungsraum neben dem Stadtmodell öffentlich ausgelegt.

Die Öffnungszeiten des Auslegungsraums sind montags bis freitags von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr. In der Zeit von montags bis donnerstags 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr und freitags 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr stehen Ihnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Behörde für Rückfragen zur Verfügung.

Duplikate können an den Werktagen (außer sonnabends) während der Dienststunden im Fachamt für Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Wandsbek, Am Alten Posthaus 2, IV. Obergeschoss (Flur), 22041 Hamburg, eingesehen werden.

Auskünfte werden nur in der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, Amt für Landesplanung und Stadtentwicklung, unter der Telefonnummer 040/4 28 40-82 28 erteilt.

Der Bebauungsplan-Entwurf und die umweltrelevanten Informationen können während der Öffentlichen Auslegung in der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen sowie im Bezirksamt Wandsbek eingesehen werden.

Während der öffentlichen Auslegung können Anregungen zum Bebauungsplan bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen – Amt für Landesplanung und Stadtentwicklung – schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Hamburg, den 6. November 2018

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

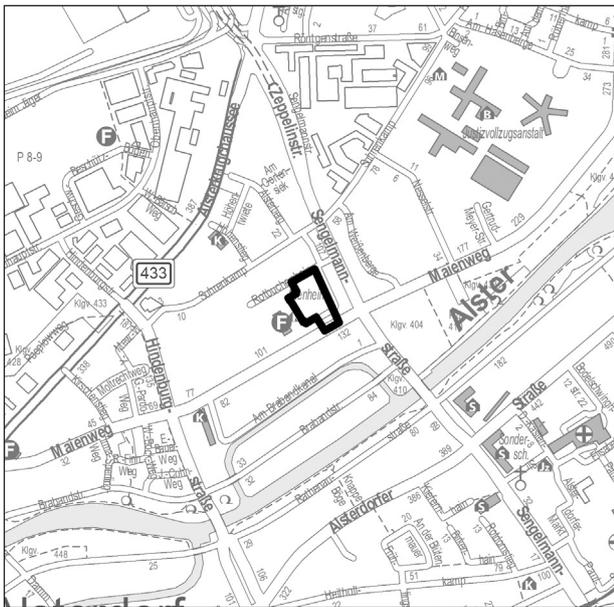
Amtl. Anz. S. 2519

Öffentliche Auslegung des Bebauungsplan-Entwurfs Alsterdorf 24

Der Senat hat beschlossen, folgenden Bebauungsplan-Entwurf gemäß § 3 Absatz 2 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3635) öffentlich auszulegen:

Bebauungsplan Alsterdorf 24

Der Geltungsbereich liegt westlich der Sengelmannstraße und nördlich Maienweg (Bezirk Hamburg-Nord, Ortsteil 407).



Das Gebiet wird wie folgt begrenzt: Maienweg – West-, Süd-, Nord- und Ostgrenzen des Flurstücks 3289, Ostgrenze des Flurstücks 3144 der Gemarkung Fuhlsbüttel.

Der Bebauungsplan mit der beabsichtigten Bezeichnung Alsterdorf 24 soll durch die Festsetzung einer Gemeinbedarfsfläche den bestehenden Standort der Alten- und Pflegeeinrichtung planungsrechtlich dauerhaft sichern.

Der Bebauungsplan dient der Innenentwicklung im Sinne von § 13 a BauGB und wird im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB durchgeführt.

Der Entwurf (zeichnerische Darstellung mit textlichen Festsetzungen und Begründung) wird in der Zeit vom 21. November 2018 bis einschließlich 21. Dezember 2018 an den Werktagen (außer sonnabends) während der Dienststunden bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg, im Auslegungsraum neben dem Stadtmodell öffentlich ausgelegt.

Die Öffnungszeiten des Auslegungsraums sind montags bis freitags 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr. In der Zeit von montags bis donnerstags 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr und freitags 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr stehen Ihnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Behörde für Rückfragen zur Verfügung.

Duplikate können an den Werktagen (außer sonnabends) während der Dienststunden im Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Hamburg-Nord, Technisches Rathaus, Kümmellstraße 6, VI. Obergeschoss, 20249 Hamburg, eingesehen werden.

Auskünfte werden nur in der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, Amt für Landesplanung und Stadtentwicklung, unter der Telefonnummer 040/42840-8228 erteilt.

Der Bebauungsplan-Entwurf und die umweltrelevanten Informationen können während der Öffentlichen Auslegung in der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen sowie im Bezirksamt Hamburg-Nord eingesehen werden.

Während der öffentlichen Auslegung können Anregungen zum Bebauungsplan bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen – Amt für Landesplanung und Stadtentwicklung – schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Hamburg, den 6. November 2018

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

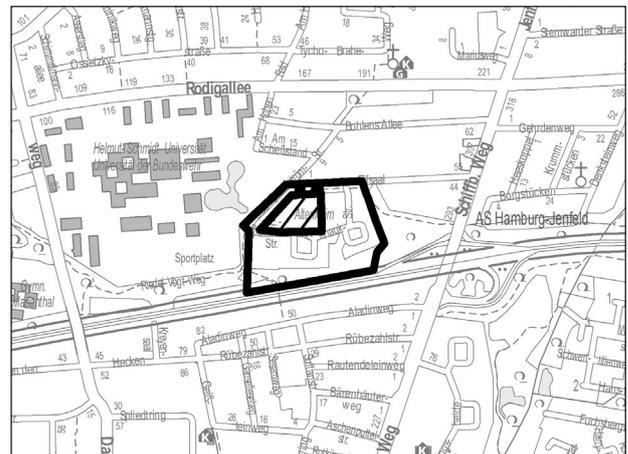
Amtl. Anz. S. 2519

Öffentliche Auslegung des Bebauungsplan-Entwurfs Jenfeld 25 Änderung

Der Senat hat beschlossen, folgenden Bebauungsplan-Entwurf gemäß § 3 Absatz 2 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3635) öffentlich auszulegen:

Bebauungsplan Jenfeld 25 (Änderung)

Der Geltungsbereich liegt südöstlich der Elsa-Brandström-Straße und südlich der Straße Elfsaal (Bezirk Wandsbek, Ortsteil 512). Der Änderungsbereich ist in der folgenden Zeichnung schraffiert.



Das Gebiet wird wie folgt begrenzt: Westgrenze des Flurstücks 3350, Nordwestgrenzen der Flurstücke 3351, 3352 und 3091, Nordgrenze des Flurstücks 3091, Ostgrenzen der Flurstücke 3091, 3092 und 3091, über das Flurstück 3380 (Raja-Ilnauk-Straße), Südgrenze des Flurstücks 3380, Ost- und Südgrenze des Flurstücks 3350 der Gemarkung Jenfeld.

Der Bebauungsplan mit der beabsichtigten Bezeichnung Jenfeld 25 (Änderung) soll durch die Festsetzung einer Gemeinbedarfsfläche den bestehenden Standort der Alten- und Pflegeeinrichtung planungsrechtlich dauerhaft sichern.

Der Bebauungsplan dient der Innenentwicklung im Sinne von § 13 a BauGB und wird im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB durchgeführt.

Der Entwurf (zeichnerische Darstellung mit textlichen Festsetzungen und Begründung) wird in der Zeit vom 21. November 2018 bis einschließlich 21. Dezember 2018 an den Werktagen (außer sonnabends) während der Dienststunden bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg, im Auslegungsraum neben dem Stadtmodell öffentlich ausgelegt.

Die Öffnungszeiten des Auslegungsraums sind montags bis freitags von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr. In der Zeit von montags bis donnerstags 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr und frei-

tags 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr stehen Ihnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Behörde für Rückfragen zur Verfügung.

Duplikate können an den Werktagen (außer sonnabends) während der Dienststunden im Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Wandsbek, Am Alten Posthaus 2, IV. Obergeschoss (Flur), 22041 Hamburg, eingesehen werden.

Auskünfte werden nur in der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, Amt für Landesplanung und Stadtentwicklung, unter der Telefonnummer 040/4 28 40 - 82 28 erteilt.

Der Bebauungsplan-Entwurf und die umweltrelevanten Informationen können während der Öffentlichen Auslegung in der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen sowie im Bezirksamt Wandsbek eingesehen werden.

Während der öffentlichen Auslegung können Anregungen zum Bebauungsplan bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen – Amt für Landesplanung und Stadtentwicklung – schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Hamburg, den 6. November 2018

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

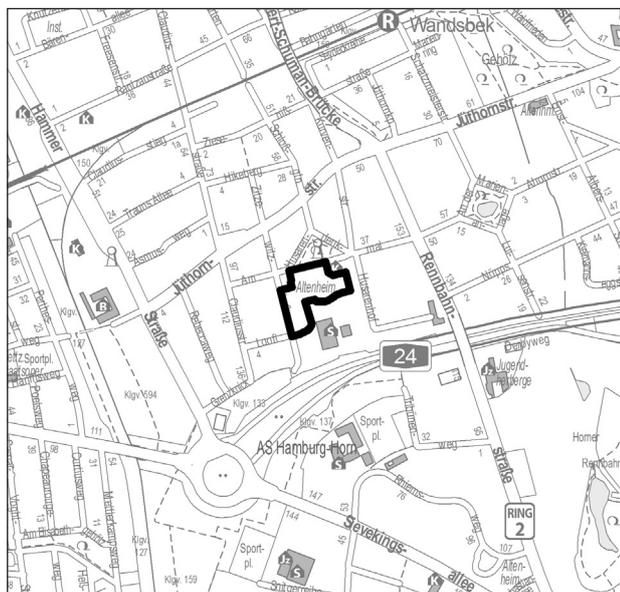
Amtl. Anz. S. 2520

Öffentliche Auslegung des Bebauungsplan-Entwurfs Marienthal 35

Der Senat hat beschlossen, folgenden Bebauungsplan-Entwurf gemäß § 3 Absatz 2 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3635) öffentlich auszulegen:

Bebauungsplan Marienthal 35

Der Geltungsbereich liegt südlich der Straße „Am Husarendenkmal“ und östlich der Zitzewitzstraße (Bezirk Wandsbek, Ortsteil 510).



Das Gebiet wird wie folgt begrenzt: Zitzewitzstraße – Nord- und Westgrenze des Flurstücks 3103 der Gemarkung Marienthal – Am Husarendenkmal – Ost-, Nord- und Südgrenzen des Flurstücks 3103 der Gemarkung Marienthal.

Der Bebauungsplan mit der beabsichtigten Bezeichnung Marienthal 35 soll durch die Festsetzung einer Gemeindefläche den bestehenden Standort der Alten- und Pflegeeinrichtung planungsrechtlich dauerhaft sichern.

Der Bebauungsplan dient der Innenentwicklung im Sinne von § 13 a BauGB und wird im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB durchgeführt.

Der Entwurf (zeichnerische Darstellung mit textlichen Festsetzungen und Begründung) wird in der Zeit vom 21. November 2018 bis einschließlich 21. Dezember 2018 an den Werktagen (außer sonnabends) während der Dienststunden bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg, im Auslegungsraum neben dem Stadtmodell öffentlich ausgelegt.

Die Öffnungszeiten des Auslegungsraums sind montags bis freitags von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr. In der Zeit von montags bis donnerstags 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr und freitags 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr stehen Ihnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Behörde für Rückfragen zur Verfügung.

Duplikate können an den Werktagen (außer sonnabends) während der Dienststunden im Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Wandsbek, Am Alten Posthaus 2, IV. Obergeschoss (Flur), 22041 Hamburg, eingesehen werden.

Auskünfte werden nur in der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, Amt für Landesplanung und Stadtentwicklung, unter der Telefonnummer 040/4 28 40 - 82 28 erteilt.

Der Bebauungsplan-Entwurf und die umweltrelevanten Informationen können während der Öffentlichen Auslegung in der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen sowie im Bezirksamt Wandsbek eingesehen werden.

Während der öffentlichen Auslegung können Anregungen zum Bebauungsplan bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen – Amt für Landesplanung und Stadtentwicklung – schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Hamburg, den 6. November 2018

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Amtl. Anz. S. 2521

Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung eines Einzelfalles zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht

Die Poldergemeinschaft Neuhoof West hat bei der Planfeststellungsbehörde der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation die förmliche Zulassung für die Ertüchtigung der Hochwasserschutzanlage am Polder Neuhoof West

(Polder 70), Abschnitt 6 (km 2+495 bis 2+700), beantragt. Gegenstand des Vorhabens ist die Anpassung der bestehenden Hochwasserschutzanlage des Polders Neuhoof West im Hamburger Hafen an steigende Wasserstände auf Grund von Defiziten in der Standsicherheit und der Schutzhöhe, indem land- und größtenteils wasserseits der Bestandswand eine eingespannte Stahlspundwand errichtet wird.

Nach der allgemeinen Vorprüfung gemäß § 7 in Verbindung mit Anlage 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) wird von der Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung für dieses Vorhaben aus folgenden wesentlichen Gründen abgesehen:

- Die Schutzgüter Mensch und menschliche Gesundheit sind durch die Maßnahme nicht beeinträchtigt, da Menschen sich nicht dauerhaft im betroffenen Bereich aufhalten. Es handelt sich um eine Hochwasserschutzanlage in einem industriell geprägten Hafengebiet, die keine Aufenthaltsqualität für Menschen aufweist und nicht in der Nähe von Wohngebieten liegt.
- Durch die Ertüchtigung der Hochwasserschutzwand wird eine Fläche beansprucht, die deutlich anthropogen geprägt ist. Hierbei handelt es sich um eine Böschung, die überwiegend aus Blockschüttungen aus unnatürlichem Substrat besteht, stellenweise sind Ruderalgebüsche vorhanden sowie ein Bereich, der dem sonstigen mesophilen Grünland zuzuordnen ist. Eine erhebliche Beeinträchtigung des Schutzgutes „Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt“ ist daher nicht zu erwarten.
- Das Schutzgut Boden ist nicht beeinträchtigt, da beim Einbringen der Spundwände keine Verschleppung von Schadstoffen in tiefere Schichten stattfindet. Die Maßnahme wird zudem auf einer künstlich aufgehöhten Fläche durchgeführt. Hochwertige Böden oder Bereiche mit besonderen Bodenfunktionen sind nicht betroffen. Eine wesentliche Verschlechterung gegenüber dem Ist-Zustand ist zudem nicht zu erwarten, da sich der Anteil an Versiegelungen nicht erhöht.
- Das Schutzgut Wasser ist bezüglich des Oberflächenwassers nicht beeinträchtigt, da die Maßnahme nicht mit unmittelbarer Wasserberührung durchgeführt wird. Ein Eindringen von Schadstoffen in das Grundwasser während der Baumaßnahme ist auf Grund geeigneter konstruktiver und bautechnischer Maßnahmen bei Einhaltung der einschlägigen Sicherheitsvorschriften nicht zu erwarten.
- Eine Beeinträchtigung der Schutzgüter Ruhe, Luft und Klima kann trotz der Emissionen der Baumaschinen ausgeschlossen werden, da die Baumaßnahme kleinräumig und in einem kurzen Zeitraum durchgeführt wird; ferner unterliegen diese Emissionen strengen Regularien.
- Betroffene Kultur- und Sachgüter sind nicht vorhanden.
- Kumulierungen mit anderen Bauverfahren (1400-705 bis 1400-711 und 1400-800) sind vorhanden, würden jedoch auf Grund ihrer geringen Dimension selbst bei gleichzeitiger Umsetzung keine UVP-Pflicht auslösen.

Das Vorhaben kann nach Einschätzung der Planfeststellungsbehörde auf Grund überschlägiger Prüfung unter Berücksichtigung der in Anlage 2 UVP aufgeführten Kriterien keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen haben, sodass keine UVP-Pflicht besteht.

Hamburg, den 29. Oktober 2018

Die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation

Amtl. Anz. S. 2521

Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung eines Einzelfalles zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht

Die Hamburg Port Authority hat bei der Planfeststellungsbehörde der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation für den Rückbau des Zuführungsgleises zu den Gleisanschlüssen HE 526 und HE 527 der Firmen Rhenus und Schenker am Eversween eine Plangenehmigung beantragt. Gegenstand des Vorhabens ist neben dem Rückbau der Gleise auch der Rückbau der Weichen 191 und 193, mit denen das Zuführungsgleis an das restliche Gleisnetz bzw. an die bereits stillgelegten Anschlüsse angebunden ist.

Nach der allgemeinen Vorprüfung gemäß § 7 in Verbindung mit Anlage 3 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) wird von der Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung für dieses Vorhaben aus folgenden wesentlichen Gründen abgesehen: Für die Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt ergeben sich keine erheblichen nachteiligen Auswirkungen. Das westlich der Straße Eversween direkt an das Gleis angrenzende nach § 30 BNatSchG geschützte Biotop in Form eines teilweise verbuschten Trockenrasens wird nicht in Anspruch genommen, weil der Rückbau vom Gleis aus vorgenommen wird. Die lediglich baubedingte kleinräumige und kurzfristige Inanspruchnahme des begleitenden Ruderalsaums ist nicht mit einer nachhaltigen Veränderung der Vegetationsstrukturen verbunden. Eine Beeinträchtigung von Tieren kann mangels Existenz geeigneter Habitatstrukturen im Maßnahmensgebiet ausgeschlossen werden. Die entstehenden Baulärmbelastungen werden sich von der Vorbelastung nicht deutlich abheben und sind zudem auch nur während kurzzeitiger Bauabschnitte zu erwarten. Der Boden wird im Wesentlichen oberflächennah beansprucht, hierbei kommt es anlagebedingt zu einer Teilentsiegelung, die grundsätzlich als positiv zu bewerten ist.

Das Vorhaben kann nach Einschätzung der Planfeststellungsbehörde auf Grund überschlägiger Prüfung unter Berücksichtigung der in Anlage 3 UVP aufgeführten Kriterien keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen haben, sodass keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.

Hamburg, den 5. November 2018

Die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation

Amtl. Anz. S. 2522

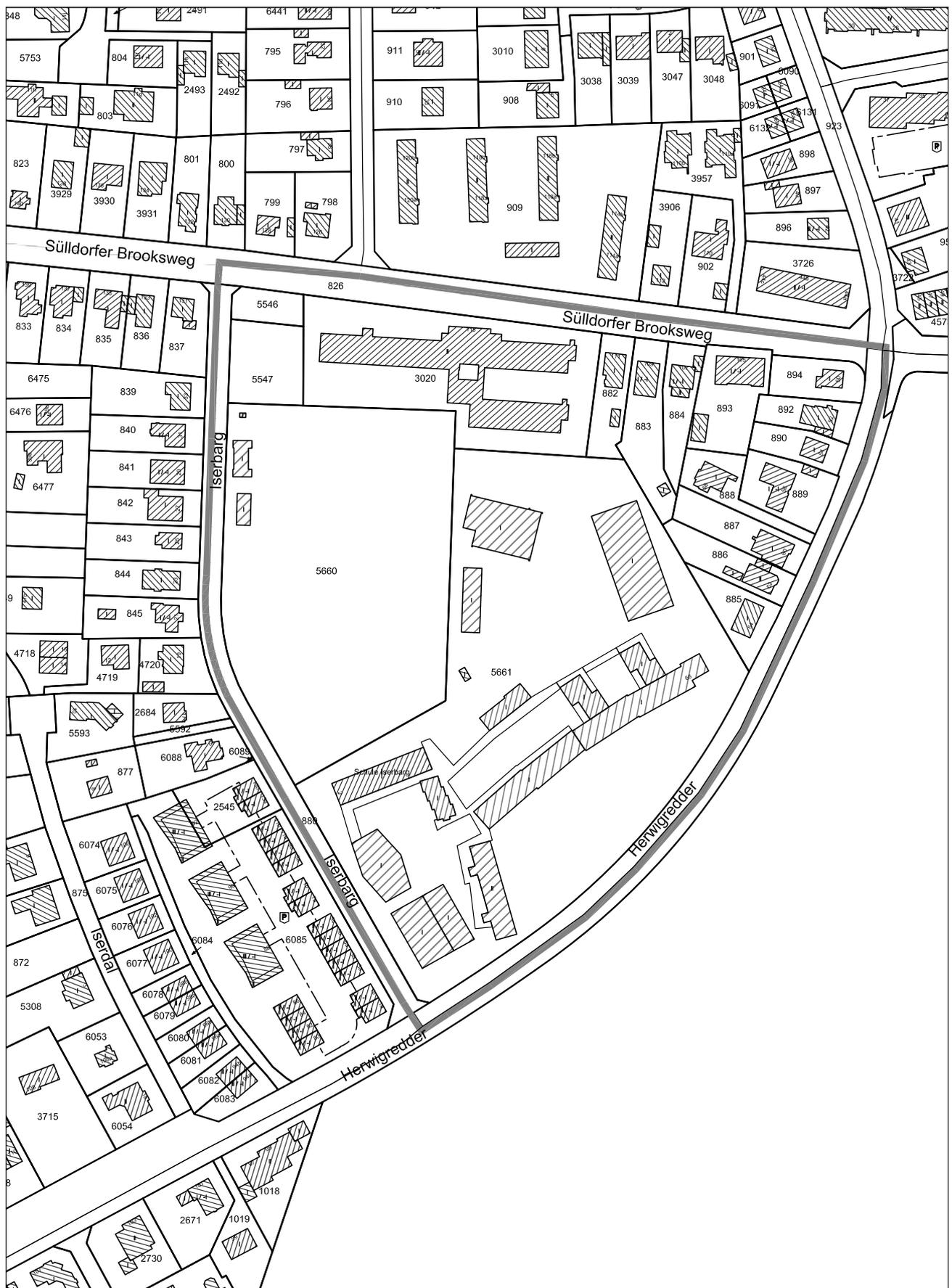
Öffentliche Auslegung des Bebauungsplan-Entwurfs Rissen 51

Das Bezirksamt Altona hat beschlossen, folgenden Bebauungsplan-Entwurf gemäß § 3 Absatz 2 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634) öffentlich auszulegen:

Bebauungsplan Rissen 51

Das Bebauungsplanverfahren wurde durch den Aufstellungsbeschluss A 2/14 vom 4. November 2014 (Amtl. Anz. Nr. 90 vom 18. November 2014 S. 2182) unter der Bezeichnung Rissen 51 eingeleitet.

Der Geltungsbereich des Plangebietes wird wie folgt begrenzt: Sülldorfer Brooksweg – Herwigredder – Iserberg (Bezirk Altona, Ortsteil 227).



Der Bebauungsplan Rissen 51 hat das Ziel, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Entwicklung eines neuen Wohngebietes auf den Flurstücken 5546, 5547 und 5660 (Regenwasserrückhaltebecken und Sportplatz) zu schaffen. Nach geltendem Planrecht, welches das Flurstück 5660 als öffentliche Grünfläche sowie die Flurstücke 5546 und 5547 als Fläche für die Beseitigung von Abwasser mit der Zweckbestimmung Rückhaltebecken festsetzt, wäre dies nicht möglich. Es ist beabsichtigt, die Flurstücke zusammenzulegen und dort etwa 73 Wohneinheiten (39 Wohneinheiten im freifinanzierten Wohnungsbau als Einfamilien- und Reihenhäuser sowie 34 Wohneinheiten im öffentlich geförderten Wohnungsbau als Mehrfamilienhäuser) neu zu bauen, welche sich in ihrer Ausprägung in das Ortsbild des Stadtteils Rissen einfügen.

Die Grundschule Iserberg sowie die Seniorenwohnanlage am Sülldorfer Brooksweg sollen in ihrem Bestand mit Erweiterungsmöglichkeiten gesichert werden.

Für die Grundstücke im Nordosten des Plangebiets sollen Nachverdichtungsmöglichkeiten in den rückwärtigen Bereichen geschaffen werden.

Darüber hinaus sollen durch umfangreiche Erhaltungsgebote die wertvollen Großbaumstrukturen auf dem Schulgrundstück und entlang der Grenzen des Sportplatzes gesichert werden.

Die frühzeitige Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Absatz 1 BauGB hat am 21. Januar 2015 stattgefunden.

Der Entwurf des Bebauungsplans Rissen 51 (zeichnerische Darstellung mit textlicher Festsetzung und Begründung), die umweltrelevanten Informationen und Fachgutachten sowie die umweltrelevanten Stellungnahmen von Behörden und Trägern öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit werden in der Zeit vom 21. November 2018 bis einschließlich 20. Dezember 2018 an den Werktagen (außer sonnabends) im Technischen Rathaus, im Vorraum des Fachamtes Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Altona, V. Obergeschoss, Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg, öffentlich ausgelegt. Die öffentliche Auslegung erfolgt zu den folgenden Dienstzeiten: montags bis donnerstags von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr, freitags von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr.

Auskünfte zum ausliegenden Bebauungsplan-Entwurf erteilt das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung nach

vorheriger telefonischer Terminabsprache unter der Telefonnummer 040/428 11 - 60 42 oder - 60 14 sowie per E-Mail unter: stadt-und-landschaftsplanung@altona.hamburg.de.

Während der Öffentlichen Auslegung können zum Bebauungsplan-Entwurf Stellungnahmen schriftlich abgegeben oder in der Dienststelle zur Niederschrift abgegeben werden.

Der Bebauungsplan-Entwurf kann im oben genannten Zeitraum ergänzend auch im Internet unter Verwendung des kostenlosen Online-Dienstes „Bauleitplanung“ eingesehen werden. Zudem besteht hier die Möglichkeit, direkt Stellungnahmen online abzugeben. Der Online-Dienst kann unter folgender Adresse aufgerufen werden: <https://bauleitplanung.hamburg.de>

Informationen zu dem Bebauungsplanverfahren können im Internet auch unter www.hamburg.de/altona/bebauungsplaene abgerufen werden.

Hinweis:

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Bestandteile der Auslegung sind:

- der Umweltbericht als gesonderter Teil der Begründung mit Beschreibung und Bewertung des Bestandes, Prognose der Umweltauswirkungen durch die Planung und Darstellung der geplanten Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen auf die Schutzgüter Mensch, insbesondere die menschliche Gesundheit, Boden, Wasser, Klima und Lufthygiene einschließlich Schutzgut Luft, Tiere und Pflanzen einschließlich der biologischen Vielfalt, Landschaft und Stadtbild, Kultur- und sonstige Sachgüter, mit Beschreibung und Bewertung von Planungsalternativen und der Nullvariante sowie mit zusätzlichen Angaben,
- die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen (unter anderem Gutachten, Untersuchungen und Stellungnahmen von Behörden, Trägern öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit).

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind für den Geltungsbereich des Bebauungsplans verfügbar:

1. Gutachterliche Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen (Prognose) unter Berücksichtigung der Bestandssituation und von Vermeidungs-, Minderungs- und Ausgleichsmaßnahmen

Fachgutachten	Schutzgut-Bezug	Thematischer Bezug
Verkehrs- und Entwässerungskonzept zum Funktionsplan Wohnbebauung Sportplatz Iserberg (Verkehrerschließungskonzept, Entwässerungskonzept und Erläuterungsbericht, SBI Beratende Ingenieure, November 2016)	Luft, Klima, Wasser, Boden, Stadt-/Landschaftsbild, Pflanzen, Sachgüter, Mensch, insbesondere die menschliche Gesundheit	Verkehrsstärken, Verkehrserzeugung, Verkehrerschließung, Tag- und Nachtverkehr, Eingriff in den Baumbestand, Besucherverkehr, Tiefgarage, Carsharing, Bohrdaten, Baugrundgutachten, Oberflächenwasserversickerung, Versickerungspotenzial, Versickerungsrigolen und -mulden, Bodenverhältnisse, Wasserschutzgebiet, Einzugsgebiete, Regenwassersiel, Versickerungsmulden, Einleitung Kanalnetz, Rückstaukanal, Dachflächen und -begrünung, Oberflächenbefestigung, Durchlässigkeitsbeiwert
Verkehrstechnische Stellungnahme zum Bebauungsplan Rissen 51 (SBI Beratende Ingenieure März 2018)	Luft, Wasser, Boden, Mensch, insbesondere die menschliche Gesundheit	Verkehrsstärken, Verkehrserzeugung, Verkehrsprognose, Tag- und Nachtverkehr, innere und äußere Erschließung, öffentliche Straßenverkehrsfläche, Quell-, Ziel- und Durchgangsverkehr, Einbahnstraße, Tiefgaragenzufahrt, Oberflächenentwässerung, private Straßenverkehrsfläche, StVO, VZ 325, Belange der Feuerwehr und Müllabfuhr

Fachgutachten	Schutzgut-Bezug	Thematischer Bezug
Entwässerungskonzept zum Bebauungsplan Rissen 51 (SBI Beratende Ingenieure, Juli 2018)	Wasser, Boden, Mensch, insbesondere die menschliche Gesundheit	Entwässerungstechnische Grundlagen, Einleitbegrenzung Regenwasser, Schmutzwasser(-sietnetz und -konzept), Wasserschutzgebiet, Regenspende/Eingangsparameter, Regenrückhalte- und Versickerungsvolumen Regenwasser, Versickerungsfähigkeit der Böden, Rigolen, Mulden, Überflutungsnachweis, Reinigung nach DWA M 153, DIN 1986-100, Höhenkonzept, Einzugsgebiet, Sielkataster, Wasserschutzgebiet
Baugrundbeurteilung und Gründungsberatung/Geotechnischer Bericht (BBI Geo- und Umwelttechnik Ingenieur-Gesellschaft mbH Beratende Ingenieure, Februar 2018)	Wasser, Boden, Mensch, insbesondere die menschliche Gesundheit	Kampfmittel, Untergrundverhältnisse, Baugrundkennwerte, Erdstatik, Grundwasserverhältnisse, Erdbebenzone, Gründung, Wohngebäude und Tiefgaragen, Grundbruchwiderstand, Sohle, Sielleitung, Erschließung, Maßnahmen zur Trockenhaltung des Bauwerks, Baugrube, Geotechnische Kategorie, Versickerungsfähigkeit, orientierende Schadstofferkundung, Analytische Untersuchungen, Bodenentsorgung, Untersuchung Sportplatzbelag
Fachgutachten zur Ermittlung des besonders erhaltenswerten Gehölzbestandes zum Bebauungsplan Rissen 51 (Landschaft und Plan 2014)	Luft, Klima, Stadt-/Landschaftsbild, Tiere und Pflanzen einschließlich der biologischen Vielfalt, Mensch, insbesondere die menschliche Gesundheit	Baumbestand, Bestandsaufnahme, Bewertung des Baum- und Gehölzbestandes, Stadt- und Landschaftsbild, Stadtraumgliederung, Funktion und Eignung als Lebensraum für Tiere, Schäden und Vitalität, Stammdurchmesser, Kronendurchmesser, Erhaltungsfestsetzungen, Festsetzungsvorschläge
Fachgutachten zur Ermittlung des besonders erhaltenswerten Gehölzbestandes für die Flurstücke 5557 Regenrückhaltebecken, 5546 und 5660 Sportplatz (Landschaft und Plan Juni 2016)		
Gutachterliche Stellungnahme zum Baumbestand (Baum Management Hamburg, Mai 2018)	Luft, Klima, Boden, Stadt-/Landschaftsbild, Pflanzen, Mensch, insbesondere die menschliche Gesundheit	Durchführbarkeit der Baumaßnahmen unter Baumschutzgesichtspunkten, Tiefbauarbeiten, Bundesnaturschutzgesetz, DIN 18920, RAS-LP4, ZTV-Baumpflege, Baumschutzverordnung der FHH, Sichtbegutachtung, Untersuchungsmethoden, Vitalitätsbeurteilung, Vegetationsperiode, Belaubungszustand, Verzweigungsmuster, Wurzelsuchgrabung, Sondierungen, Kronenprojektionsfläche, Baubegleitung, Wurzelschnitte, Lichtraumprofilschnitt, Kronenpflege
Protokoll über den bauseitig gelegenen Wurzelverlauf von 5 Bäumen (Baum Management Hamburg, Juni 2018)		
Bestandserfassung von Brutvögeln und Fledermäusen und Artenschutzfachbeitrag (Diplom-Biologe Karsten Lutz Januar 2016)	Boden, Tiere und Pflanzen einschließlich der biologischen Vielfalt, Wasser	Vögel, Fledermäuse, Amphibien, Bestandserfassung, Jagdhabitat, Flugstraßen, Quartiere, Artenschutzprüfung, Vermeidungs-, Ausgleichs- und Kompensationsmaßnahmen, Siedlungsbiotope, Vogelfauna, Rote-Liste-Arten, Artenspektrum, Brutvogelatlas, BNatSchG, Begehungen, Bat-Dektoren, Ultraschalldetektor, Schwärmphase, Unterwasser- und Ufervegetation, Habitate, Verlust struktureicher Gebüsch- und Gehölzflächen sowie Grasfluren, Lebensraum Verlust, Biotopstrukturen, Verbotstatbestände, Nisthilfen, Aktivitätsradius, Ersatzgewässer, Rodungszeitpunkt

2. Umweltbericht (ohne die vorliegenden umweltrelevanten Informationen aus Fachgutachten, Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange sowie Eingaben der Bürger)

Umweltbericht	Schutzgut-Bezug	Thematischer Bezug
	Luft, Klima	Lokalklima, Mikroklima, Klimafunktion, Stadtklima/Naturhaushalt, Landschaftsprogramm, Kaltluftvolumenstrom, Luftzirkulation, Grün- und Freiflächen, lufthygienische Ausgleichsfunktion und -maßnahmen, Kalt- und Frischluftströmung, Aufheizeffekt, Waldbereich, Luftschadstoffbelastung, Luftschadstoffemissionen, Verkehrsbelastung, Stickstoffdioxid (NO ₂)-Immissionen, Erhalt und Entwicklung von Vegetationsbeständen, Gehölzverlust, flächenhafte Sicherung von Gehölzbeständen, Dach- und Tiefgaragenbegrünung, wasser- und luftdurchlässige Oberflächenbefestigung, verdunstungs- und filterwirksame Grünvolumen, Versickerungsmulden

Umweltbericht	Schutzgut-Bezug	Thematischer Bezug
	Wasser	Oberflächengewässer, Oberflächenwasserabfluss, Rückhaltebecken, Starkregenereignisse, Grundwasser (Flurabstände, Gefährdung, Einzugsgebiet), Hydrogeologie, Topographie, Sondierbohrungen, Baugrunduntersuchungen, Boden, Landschaftsprogramm, Versickerung, Wasserschutzgebiet, Hochwasser- und Überschwemmungsgebiet, Versiegelung, Nachverdichtung, Entwässerungskonzept, Einleitbegrenzung, Regenwassersiel, Notüberlauf, Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen, Erhalt von Grünflächen, Entwicklung von Vegetationsflächen
	Boden	Topographie, Straßenniveau, Böschungen, Stufenlagen, geologischer Aufbau, Versiegelung, Verdichtung, Speicherefähigkeit, Niederschlagswasser, Grundwasser, Sickerwasser, Verdunstungspotenzial, Schutzwürdige Böden, Natur- und Kulturgeschichte, Lebensraumfunktion, Altlasten, Bodenveränderungen, Bodenfunktion, Baugrunduntersuchung, orientierende Schadstofferkundung, Bodenproben, Einbauklassen, Kampfmittelverdacht, Regenrückhaltebecken, Grünflächen, Erhalt von Bäumen und Sträuchern, Eingriff-/Ausgleichsbilanzierung, Kompensation, Tiefgaragenbegrünung, wasserdurchlässige Wege und Straßen, Landschaftswall, Aufschüttung mit Gehölzpflanzungen
	Stadt-/Landschaftsbild	Orts- und Landschaftsbild, Wohnbebauung, Grünflächen, Baum- und Gehölzbestände (Sicherung und Verlust), Gemeinbedarfsflächen, Straßenraum, Vorgärten, Landschafts- und Gliederungselemente, Eingrünung, Denkmalschutz, Sichtbezüge, Erschließung, Freiflächengestaltung, Nachverdichtung, Lichtemissionen, Baumschutzverordnung, Dachbegrünung, Ausgleichsmaßnahmen
	Tiere und Pflanzen, Biotop- und Artenschutz	Bestandsaufnahme, Kronendurchmesser, Stammumfang, Biotopkataster, Biotoptypen, Baum-/Gehölzbestand, Bebauung, Verdichtung/Nachverdichtung, Baumgutachten, Grünflächen, Vorgärten, Gartenteich, Regenrückhaltebecken, Vegetationsbestände, Böschungen, Pflegemaßnahmen, streng geschützte Pflanzen- und Tierarten, Artenschutzgutachten, Vögel, Fledermäuse, Amphibien, Siedlungs- und Parklandschaft, Vorwarnliste Hamburg, Brutplätze, Bundesnaturschutzgesetz, Flugstraßen, Sommer-/Winterquartiere, Rote Liste Hamburg, Habitatfunktionen, mittlerer avifaunistischer Wert, DIN 18920, Maßnahmen zum Baumerhalt, Erhaltungsfestsetzungen, Baufeldräumung, Bauzeitenregelungen, ökologische Funktion, Ersatzquartiere, Nisthilfen, Lichteffekte, Vermeidungs- und Minderungs-/Ausgleichsmaßnahmen, Wege in wasser- und luftdurchlässigem Aufbau, Bodenversiegelung, Bodenwasserhaushalt, Dachbegrünung, Kompensation, externer Ausgleich
	Kultur- und Sachgüter	Bestandsaufnahme, Baudenkmal, Kulturdenkmal, Garten- und Bodendenkmäler, Gemeinbedarfsflächen, Wohnbebauung, Regenrückhaltebecken, Sportplatz, Spielplatz, Denkmalschutz, öffentliche Grünflächen, Ausgleich, Maßnahmen
	Mensch, insbesondere die menschliche Gesundheit, Verkehrslärm	Wohnnutzung, Gemeinbedarf, Erholungs- und Freizeitnutzung, Landschaftsraum, Barrierewirkung, Verkehrslärm, Verkehrsaufkommen, Sport- und Freizeitlärm, Lichtemissionen, bauliche Verdichtung, Neuanlage von Sport- und Bewegungsmöglichkeiten, Tiefgarage, Erschließung, Freiräume, Erhaltungs- und Anpflanzgebote, Durchgrünungsmaßnahmen, Wohnumfeld

3. Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange (TÖB)

Behörde oder TÖB	Schutzgut-Bezug	Thematischer Bezug
BSU/U1 zu Grundwasserschutz und Oberflächenentwässerung (März 2014)	Wasser, Boden, Mensch, insbesondere die menschliche Gesundheit	Wasserschutzgebiet, Grundwasser, Oberflächenentwässerung, Rückhalteraum, Begrünung, Niederschlagswasser
BUE - Amt für Naturschutz, Grünplanung und Energie zu Landschaftsplanung und Stadtgrün (Mai und Juni 2017)	Luft, Klima, Stadt-/Landschaftsbild, Tiere und Pflanzen einschließlich der biologischen Vielfalt, Mensch, insbesondere die menschliche Gesundheit	Arten- und Biotopschutz, Landschaftsachse, Landschaftsprogramm, Baumbestand, Landschaftsbild, Freiraumqualitäten
BUE - Amt für Naturschutz, Grünplanung und Energie NGE3 zum Artenschutz (Mai 2017)	Tiere und Pflanzen einschließlich der biologischen Vielfalt	Sommerfällverbot, Artenschutz, Vögel, Fledermäuse, Amphibien, Nistkästen, Quartiere, Habitatfunktionen, Maßnahmen
BUE – Amt für Immissionschutz und Betriebe, Abteilung Abwasserwirtschaft IB 3 Grundstücksentwässerung, Genehmigungen zum Entwässerungskonzept (Mai 2017 und Juni 2018)	Wasser, Boden, Mensch, insbesondere die menschliche Gesundheit	Versickerung, Bodengutachten, Notüberläufe, Regenwassersiel, Einleitungsmengenbegrenzung, Starkregenereignisse, Überflutungsnachweis, Retentionsflächen, Notüberlauf
BUE - Amt für Umweltschutz – U12 Gewässerschutz zur Entwässerung (Mai 2017)	Wasser, Boden, Mensch, insbesondere die menschliche Gesundheit	Niederschlagswasser, belebte Bodenzone, Rigolen, Versickerungsanlagen, Baugrundgutachten, Notüberläufe
BSW – Amt für Landesplanung und Stadtentwicklung – LP 13 zum Verkehrslärm (Juni 2017)	Mensch, insbesondere die menschliche Gesundheit	Verkehrslärm
BSW – Amt für Verwaltung, Recht und Beteiligungen – Recht und Beteiligungen zu Baugebietsausweisung, Ausgleichsflächen (Juni 2017)	Boden, Pflanzen, Mensch, insbesondere die menschliche Gesundheit	Planungsrechtliche Festsetzungen, Ausgleichsfläche
BWVI – Amt für Verkehr und Straßenwesen Verkehrsentwicklung VE 3 zu Straßenverkehrsflächen (Juni 2017)	Mensch, insbesondere die menschliche Gesundheit	Straßenverkehrsfläche, Gehrechte, Radverkehr, Barrierefreiheit
Bezirksamt Altona Fachamt Management des öffentlichen Raumes (MR 2) – Tiefbau zu Untersuchung/Erschließungs- und Entwässerungskonzept (Verkehrskonzept) (Mai und Juni 2017)	Stadt-/Landschaftsbild, Mensch, insbesondere die menschliche Gesundheit	Ausführung/Gestaltung der Straßenverkehrsfläche, Aufenthaltsfunktion und -qualität, Schleppkurven für Feuerwehr und Müllabfuhr, Geschwindigkeitsbegrenzung, Parken, Blindenleitsystem, Tiefgarage, Einbahnstraßenregelung, Versickerungsmulden, Niederschlagswasser, planungsrechtliche Festsetzungen, Müllentsorgung, Überflutungsprüfung nach DIN 1986-100
BIS – Polizei Verkehrsdirektion – VD 52 zur Erschließung (Juni 2017)	Mensch, insbesondere die menschliche Gesundheit	Verkehrsberuhigter Bereich, Straßenbreiten, Aufenthaltsfunktion, Barrierefreiheit, Parken, Wendemöglichkeiten, Tiefgarage, Sichtdreiecke
LIG – Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen Planungsbegleitung 453 zu Anlass der Planung, Maß der baulichen Nutzung, Verkehrsflächen und Gehrechte (Juni 2017)	Mensch, insbesondere die menschliche Gesundheit	Maß der baulichen Nutzung, Verkehrsflächen und Gehrechte
Hamburg Wasser Bauleitplanung und Investorenberatung zu Vorflut Situation, Sielanlagen (Juni 2017)	Wasser, Boden, Mensch, insbesondere die menschliche Gesundheit	Regenwasser- und Schmutzwassersiel, Rückhaltebecken, Niederschlagswasserentsorgung, abzuleitende Regenwassermenge, Notüberlauf, Mindestgefälle, Mindestdiefe
Stromnetz Hamburg GmbH – Zentrale Dienste Trassenmanagement/Grundstücksbenutzung zu Leitungsbeständen (Juni 2017)	Mensch, insbesondere die menschliche Gesundheit	Mittel- und Niederspannungsanlagen, Kompaktnetzstationen

Behörde oder TÖB	Schutzgut-Bezug	Thematischer Bezug
Stadtreinigung Hamburg zu Erschließung, Straßenausbau, PLAST (Mai 2017)	Mensch, insbesondere die menschliche Gesundheit	Müllabfuhr, Straßenreinigung, Fahrbahnunterbau, Fahrbahnbreiten
Vattenfall Europe Business Service GmbH Liegenschaftswesen zu Fernwärmeleitungen (Mai 2017)	Mensch, insbesondere die menschliche Gesundheit	Fernwärmeleitung
BIS – Feuerwehr Einsatzdienst F 02 zu Brandschutz (Mai 2017)	Wasser, Mensch, insbesondere die menschliche Gesundheit	Wasserversorgung, Hydranten, Feuerwehraufstellflächen

4. Umweltbezogene Stellungnahmen und Eingaben aus der Öffentlichkeit

Öffentlichkeit	Schutzgut-Bezug	Thematischer Bezug
Stellungnahmen aus der Öffentlichkeit sind seitens eines Elternbeirates sowie von 24 Anwohnern eingegangen	Wasser, Luft, Klima, Boden, Stadt-/Landschaftsbild, Tiere und Pflanzen einschließlich der biologischen Vielfalt, Mensch, insbesondere die menschliche Gesundheit, Kultur- und Sachgüter	Verkehrskonzept, Parkkonzept, Tiefgarage, Erschließung, Verkehrsaufkommen, Durchgangsverkehr, Unfallrisiko, Flora und Fauna, Baumbestand, Landschaftsbild, Ökosystem, Maß der baulichen Nutzung, Spiel- und Sportmöglichkeiten, Seniorenwohnanlage, Lärmschutzwall, Entwässerung, Rückhaltebecken, Licht-, Schall- und Abgasemissionen, Schulwegsicherung, Ortsbild, Ausgleich, Flächenversiegelung, Niederschlag, Überflutung, fuß- und radläufige Erreichbarkeit, Wohnraumverdichtung, Denkmalschutz, Bodenrichtwerte, Vögel, Fledermäuse, Feuerwehruzufahrten, Klima, Wohn- und Lebensqualität, Artenschutz

Hamburg, den 7. November 2018

Das Bezirksamt Altona

Amtl. Anz. S. 2522

Veränderung der Benutzbarkeit von öffentlichen Wegeflächen und Widmung von Wegeflächen – Josephstraße –

Nach § 8 in Verbindung mit § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die Widmung für die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Wandsbek, Ortsteil 507, belegene öffentliche Wegefläche Josephstraße (Flurstück 3743 teilweise), von Haus Nummer 29 bis Küsterkamp verlaufend, mit sofortiger Wirkung auf den öffentlichen Fußgängerverkehr beschränkt (orange markierter Bereich).

Nach § 8 in Verbindung mit § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Wandsbek, Ortsteil 507, belegene Verbreiterungsfläche Josephstraße (Flurstücke 1704 und 3743 jeweils teilweise) mit sofortiger Wirkung wie folgt gewidmet:

Die Wegefläche vor Haus Nummer 5 dem öffentlichen Verkehr und die Wegefläche vor Haus Nummer 24 dem öffentlichen Fußgängerverkehr (gelb markierte Bereiche).

Hamburg, den 26. Oktober 2018

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 2528

Veränderung der Benutzbarkeit von öffentlichen Wegeflächen – Wildschwanbrook –

Nach § 8 in Verbindung mit § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (Hmb-

GVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die Widmung für die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Meiendorf, Ortsteil 526, belegene öffentliche Wegefläche Wildschwanbrook (Flurstück 3345 [528 m²]), von Höhe Haus Nummer 172 bis zur Nordgrenze des Flurstücks 2702 verlaufend, mit sofortiger Wirkung auf den öffentlichen Fußgängerverkehr und den Anliegerverkehr mit Fahrzeugen bis zu 3,5t zulässigen Gesamtgewichts beschränkt.

Die daran anschließende Wegefläche bis zur Meiendorfer Straße wird mit sofortiger Wirkung auf den öffentlichen Fußgängerverkehr beschränkt.

Hamburg, den 26. Oktober 2018

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 2528

Widmung von Wegeflächen – Barkenkamp –

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Wellingsbüttel, Ortsteil 517, belegene Wegefläche Barkenkamp (Flurstück 1130 [1460 m²]), von Barkenkoppel bis Up de Worth verlaufend, mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Die Wegefläche zwischen den Häusern Nummern 4 und 6 verlaufend wird mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Fußgängerverkehr gewidmet.

Hamburg, den 25. Oktober 2018

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 2528

Widmung von Wegeflächen – Classenstieg –

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen werden die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Wellingsbüttel, Ortsteil 517, belegenen Wegeflächen Classenstieg (Flurstücke 2226 [1063 m²] und 496 [1323 m²]), von Laurebergweg bis Classenweg, von dort weiter verlaufend und in einer Kehre endend, mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Der am Kehrenende abzweigende Wohnweg vor den Häusern Nummern 23 bis 25 verlaufend wird mit sofortiger Wirkung dem Fußgängerverkehr und dem Anliegerverkehr mit Fahrzeugen bis zu 3,5 t zulässigen Gesamtgewichts gewidmet.

Die Verfügung der Veränderung der Benutzbarkeit öffentlicher Wegeflächen vom 23. Juli 2013 wird aufgehoben.

Hamburg, den 26. Oktober 2018

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 2529

Widmung von Wegeflächen – Stadelmannweg –

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Sasel, Ortsteil 518, belegene Wegefläche Stadelmannweg (Flurstück 2871 teilweise), von Gilcherweg bis Rammhorn verlaufend, mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Hamburg, den 26. Oktober 2018

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 2529

Widmung von Wegeflächen – Maienkamp –

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Sasel, Ortsteil 518, belegene Wegefläche Maienkamp (Flurstück 2780 teilweise), Verlängerung bis Kätnerwiese, mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Hamburg, den 29. Oktober 2018

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 2529

Widmung von Wegeflächen – Lindeneck –

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Wellingsbüttel, Ortsteil 517, belegene Wegefläche Lindeneck (Flurstück 2121 [351 m²]), von Rolfinckstraße bis Saseler Chaussee verlaufend, mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Fußgängerverkehr gewidmet.

Hamburg, den 29. Oktober 2018

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 2529

Verzeichnis der zur Abgabe von Verpflichtungserklärungen für die Stadtreinigung Hamburg (SRH) berechtigten Angestellten

Nach § 10 Absatz 2 des Stadtreinigungsgesetzes (SRG) vom 9. März 1994 (HmbGVBl. S. 81) in Verbindung mit § 2 der Satzung der Stadtreinigung Hamburg vom 29. März 1994 (HmbGVBl. S. 101) bedürfen Erklärungen, durch die die Stadtreinigung Hamburg verpflichtet werden soll, der schriftlichen Form. Sie sind nur wirksam, wenn sie von zwei Mitgliedern der Geschäftsführung oder von einem Mitglied der Geschäftsführung mit einem Prokuristen der SRH oder von zwei Personen entsprechend der von der Geschäftsführung gemäß § 2 Absatz 1 Satz 2 der Satzung beschlossenen Vertretungsregelung unterzeichnet sind.

Sofern Verpflichtungserklärungen der SRH nicht gemeinsam von beiden Geschäftsführern

– Herrn Prof. Dr. Rüdiger Siechau
und Herrn Holger Lange –

oder von einem Geschäftsführer mit der Prokuristin Frau Gudrun Raelert abgegeben werden, sind Verpflichtungserklärungen der SRH gemäß der Verfügung der Geschäftsführung vom 5. April 1994 über die Zeichnungsbefugnis und Befugnis zur Vertretung der SRH gegenüber Dritten gültig, wenn sie von einem der beiden Geschäftsführer oder unter Berücksichtigung in der Verfügung festgelegter Beschränkungen von zwei Angestellten oder einem Angestellten der SRH zusammen mit einem Geschäftsführer unterzeichnet sind.

Die von der Geschäftsführung gemäß § 10 SRG und § 2 der Satzung ermächtigten Angestellten sind im Rahmen von der Geschäftsführung der SRH festgelegten Beschränkungen Handlungsbevollmächtigte im Sinne von § 54 des Handelsgesetzbuches und werden nachstehend namentlich genannt.

1. Ermächtigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtreinigung Hamburg:

Aschhoff, Dr.-Ing. Heinz-Gerd

Beck, Alexander

Block, Malgorzata

Boisch, Dr. Anke

Bürkle, Karin

Bußmann, Daniel

Christophers, Anika

Fehn, Fabian

Fiedler, Reinhard

Föllmann, Alina

Föst, Cindy

Frärks, Anett

Ganschow, Sven Robert

Gorecki, Christoph

Gos, Stefanie

Guthardt, Iris

Hähls, Matthias

Heitz, Werner

Hülsmeier, Michael

Jönsson, Holger

Kalab, Gustavo

Kauka, Daniel

Kemps, Katharina

Lamprecht, Jörn
 Leowald, Bernd
 Lorbitzki, Kai
 Lüllau, Susanne
 Maas, Thomas
 Masic, Alen
 Masic, Djeneffa
 Mineur, Dr. Martin
 Möller, Marco
 Montag, Markus
 Naß, Thomas
 Niestroj, Jens
 Pelka, Jan
 Pildner, Monica-Adela
 Postler, Dirk
 Rademacher, Günter
 Raelert, Gudrun
 Reiß, Frank
 Reuver, Ulf
 Rieck, Udo
 Rochnia, Peter
 Sackers, Uwe
 Sattler, Frank
 Schellberg, Michael
 Schwab, Tessa
 Stade, Michael
 Supper, Astrid
 Tamm, Volker
 Thannhäuser, Thomas
 Timm, Hartmut
 Töllner, Bernd
 Urban, Volker
 Voß, Norbert
 Warschkow, Frank
 Winterberg, Sven
 Wolfsteller, Dr. Tilmann
 Zimmer, Dirk

2. Nachstehende MitarbeiterInnen sind für den Abschluss oder die Auflösung von Arbeitsverträgen ermächtigt gemäß Absatz 4.3.3 der Allgemeinen Geschäftsanweisung der Stadtreinigung:

Boisch, Dr. Anke
 Bußmann, Daniel
 Fiedler, Reinhard
 Gerns, Dr. Ditte
 Gos, Stefanie
 Heitz, Werner
 Jönsson, Holger
 Kalab, Gustavo
 Lamprecht, Jörn
 Leowald, Bernd
 Lorbitzki, Kai
 Lüllau, Susanne
 Maas, Thomas
 Mineur, Dr. Martin
 Möller, Marco
 Naß, Thomas
 Peters, Kay
 Pildner, Monica-Adela
 Postler, Dirk
 Raelert, Gudrun
 Reiß, Frank
 Rochnia, Peter
 Sattler, Frank
 Stade, Michael
 Supper, Astrid
 Voß, Norbert
 Warschkow, Frank
 Winterberg, Sven
 Zimmer, Dirk

Die am 10. November 2017 und danach veröffentlichten Vertretungsbefugnisse werden hiermit widerrufen.

Hamburg, den 18. Oktober 2018

Stadtreinigung Hamburg
 – Geschäftsführung – Amtl. Anz. S. 2529

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Öffentliche Ausschreibung [UVgO]

Messplatz ICP/MS

- 1) Bezeichnung und die Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind
 Justizbehörde,
 Suhrenkamp 100, 22335 Hamburg, Deutschland
- 2) Verfahrensart
 Öffentliche Ausschreibung [UVgO]
- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind
 Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen.
- 4) Entfällt

- 5) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung
 Messplatz ICP/MS
 Lieferung eines ICP/MS Messplatzes für ZfAM
 Ort der Leistungserbringung: 20459 Hamburg
- 6) Entfällt
- 7) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten
 Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- 8) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist
 Vom 2. Januar 2019.
 Es handelt sich um eine einmalige Lieferung.
- 9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.Bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=965GduflV10%3d>

- 10) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist
Teilnahme- oder Angebotsfrist: 30. November 2018, 10.00 Uhr, Bindefrist: 2. Januar 2019.
- 11) Entfällt
- 12) Entfällt
- 13) Entfällt
- 14) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden.
Freie Verhältniswahl Preis/Leistung

Hamburg, den 30. Oktober 2018

Die Justizbehörde

1140

Öffentliche Ausschreibung

Vergabenummer: 18 A 0455

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49 (0)40/4 28 42-2 00,
Telefax: + 49 (0)40/4 27 92-12 00
E-Mail: Vergabestelle@bba.hamburg.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabe: **18 A 0455**
Erneuerung Elektrotechnik
62662 K 1501 2481620 Herrichtung Büroräume Stütz
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
Es werden elektronische Angebote ohne elektronische Signatur (Textform), mit fortgeschrittener elektronischer Signatur und mit qualifizierter elektronischer Signatur, akzeptiert.
- d) Art des Auftrages:
Ausführen von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung:
Dienstgebäude der Generalzolldirektion in Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung
Für das Dienstgebäude der Generalzolldirektion in Hamburg werden hochbauseitig einige Räume für Büro- zwecke umgebaut und hergerichtet sowie der generelle Brandschutz ertüchtigt. Im Zuge dieser Maßnahme sollen für die Räumlichkeiten die Elektroinstallationen angepasst bzw. erneuert werden. Gegenstand dieser Ausschreibung sind Niederspannungsschaltanlagen, Niederspannungsinstallationsanlagen, Beleuchtungsanlagen, Übertragungsnetze und Baustelleneinrichtungen innerhalb von dem Gebäuden. Die Leistung umfasst die Demontage, den Abtransport und die Entsorgung von Bestandskomponenten sowie die Herstellung, Lieferung und Montage der ausgeschriebenen Leistung, sowie den Transport zur Einbaustelle.
- g) Entfällt
- h) Nein
- i) Beginn der Ausführung: 1. KW 2019
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 13. KW 2019
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:
Die elektronischen Vergabeunterlagen liegen bei bi-online.de zum kostenlosen Download unter dem bilink:
<https://service.bi-online.de/tenderdocuments/D434121403>
bereit.
Eine kostenlose Registrierung wird empfohlen, um automatisch über Änderungen an den Vergabeunterlagen oder über Fragen zum Vergabeverfahren informiert zu werden.
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten: Entfällt, siehe Buchstabe k) Anforderung der Vergabeunterlagen.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:
Deutsch
- q) Angebotseröffnung:
21. November 2018, 10.00 Uhr,
Ort: siehe Buchstabe a), Raum 8.01
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- s) Entfällt
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: Keine

v) Ablauf der Bindefrist: 19. Dezember 2018

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49/(0)40/4 28 42 - 450

x) Sonstige Angaben:

Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt:

vergabestelle@bba.hamburg.de

Hamburg, den 6. November 2018

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –

1141

Öffentliche Ausschreibung

Vergabenummer: 18 A 0462

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49 (0)40/4 28 42 - 2 00,
Telefax: + 49 (0)40/4 27 92 - 12 00
E-Mail: Vergabestelle@bba.hamburg.de

b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabe: **18 A 0462**

Bodenbelagsarbeiten

4121 K 1752 Interim Auslagerung aus H1 und H7

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Es werden elektronische Angebote ohne elektronische Signatur (Textform), mit fortgeschrittener elektronischer Signatur und mit qualifizierter elektronischer Signatur, akzeptiert.

d) Art des Auftrages:

Ausführen von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung:

Bundeswehrkrankenhaus,
Lesserstraße 180, 22049 Hamburg

f) Art und Umfang der Leistung

ca. 315 m² elastischen Bodenbelag rückbauen und entsorgen,

ca. 560 m² Kautschuk-Bodenbelag liefern und verlegen,

ca. 12,5 m² Doppelboden liefern und montieren,

ca. 220 m Holzsockelleiste HxB

= 45x35 mm liefern und montieren

g) Entfällt

h) Nein

i) Beginn der Ausführung: 14. Januar 2019

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:
29. Mai 2019

j) Nebenangebote sind zugelassen.

k) Anforderung der Vergabeunterlagen:

Die elektronischen Vergabeunterlagen liegen bei bi-online.de zum kostenlosen Download unter dem bilink:

[https://service.bi-online.de/
tenderdocuments/D434111389](https://service.bi-online.de/tenderdocuments/D434111389)

bereit.

Eine kostenlose Registrierung wird empfohlen, um automatisch über Änderungen an den Vergabeunterlagen oder über Fragen zum Vergabeverfahren informiert zu werden.

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:

Höhe der Kosten: Entfällt, siehe Buchstabe k) Anforderung der Vergabeunterlagen.

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:

Vergabestelle, siehe Buchstabe a).

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

Deutsch

q) Angebotseröffnung:

22. November 2018, 11.00 Uhr,
Ort: siehe Buchstabe a), Raum 8.01

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.

s) Entfällt

t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) Nachweise zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: Keine

v) Ablauf der Bindefrist: 21. Dezember 2018

- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49/(0)40/4 28 42 - 450
- x) Sonstige Angaben:
Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt:
vergabestelle@bba.hamburg.de

Hamburg, den 6. November 2018

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –

1142

Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: 18 A 0478

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49 (0)40/4 28 42 - 2 00,
Telefax: + 49 (0)40/4 27 92 - 12 00
E-Mail: Vergabestelle@bba.hamburg.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabe: **18 A 0478**
Gebäudereinigung
4121 K 1752 Interim Auslagerung aus H1 und H7
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
Es werden elektronische Angebote ohne elektronische Signatur (Textform), mit fortgeschrittener elektronischer Signatur und mit qualifizierter elektronischer Signatur, akzeptiert.
- d) Art des Auftrages:
Lieferleistung
- e) Ort der Ausführung:
Bundeswehrkrankenhaus,
Lesserstraße 180, 22049 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung
Bauzwischenreinigung von ca. 800 m²
Bauendreinigung von ca. 1000 m²
- g) Entfällt
- h) Nein
- i) Beginn der Ausführung: 7. Januar 2019
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:
3. Juli 2019
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:
Die elektronischen Vergabeunterlagen liegen bei bi-online.de zum kostenlosen Download unter dem bilink:
<https://service.bi-online.de/tenderdocuments/D434151411>
bereit.
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten: Entfällt, siehe Buchstabe k) Anforderung der Vergabeunterlagen.
- m) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
- n) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:
Deutsch
- o) Angebotseröffnung:
22. November 2018, 10.00 Uhr,
Ort: siehe Buchstabe a), Raum 8.01
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und ihre Bevollmächtigten
- p) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- q) Entfällt
- r) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- s) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehene Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehene Nachunternehmer abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich.
Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: Keine
- t) Ablauf der Bindefrist: 21. Dezember 2018
- u) Nachprüfung behaupteter Verstöße:
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49/(0)40/4 28 42 - 450

x) Sonstige Angaben:

Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt:

vergabestelle@bba.hamburg.de

Hamburg, den 6. November 2018

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –

1143

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB OV 123-18 IE**

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Neubau Klassenhaus und Sanierung Fachklassentrakt
am Gymnasium Lohbrügge, Binnenfeldredder 5-7
in 21031 Hamburg

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: ca. 259.000,- Euro.

Ausführungsfrist voraussichtlich:

ca. Januar 2019 bis Juli 2020

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:

28. November 2018 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Die Niederschrift (Eröffnungsprotokoll) wird allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote bei elektronischer Angebotsabgabe über den Bieterassistenten zur Verfügung gestellt.

Hamburg, den 26. Oktober 2018

Die Finanzbehörde

1144

Offenes Verfahren (EU) [VgV]

Lieferung von Leuchten und Leuchtmitteln für die Dienststellen der FHH

- 1) Bezeichnung und die Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind
Finanzbehörde Hamburg
Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland
- 2) Verfahrensart
Offenes Verfahren (EU) [VgV]
- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind
Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen.
- 4) Entfällt
- 5) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung
Lieferung von Leuchten und Leuchtmitteln
Lieferung von Leuchten und Leuchtmitteln für die Dienststellen der FHH
Ort der Leistungserbringung: Hamburg
- 6) Gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose
Los 1: Leuchtstofflampe T5, Stabform
Los 2: Leuchtstofflampe T8, Stabform
Los 3: Langlebige Leuchtstofflampen
Los 4: Energiesparlampen
Los 5: Kompaktleuchtstofflampe 2 Pins G 11
Los 6: Kompaktleuchtstofflampe 2/4 Pins G 24
Los 7: Kompaktleuchtstofflampe 2 Pins G 23
Los 8: Kompaktleuchtstofflampen 4 Pins 2 G7 und 2 G10
Los 9: Starter und Sicherheitsschnellstarter
Los 10: LED
Los 11: Hersteller Trilux
Los 12: Hersteller Philips
Los 13: Hersteller Bega - Teil 1
Los 14: Hersteller Bega - Teil 2
Los 15: Hersteller Bega - Teil 3
Los 16: Hersteller Norka
Los 17: Hersteller Zumtobel
Los 18: Hersteller Etap
Los 19: Hersteller LightNET
Los 20: Hersteller Inotec
Los 21: Hersteller WE-EF
Los 22: Hersteller Glamox
Los 23: Hersteller Pasewalk
Los 24: Hersteller Ludwig Leuchten
Los 25: Hersteller Ridi
Los 26: Hersteller LTS
Los 27: Hersteller Regiolux
Los 28: Hersteller Tecnolight
Los 29: Hersteller Ledvance
Los 30: Hersteller Louis Poulsen
Los 31: Hersteller Regent

- Los 32: Hersteller RZB - Teil 1 (Preisgruppe 11)
 Los 33: Hersteller RZB - Teil 2 (Preisgruppe 12)
 Los 34: Hersteller RZB - Teil 3 (Preisgruppe 13)
 Los 35: Hersteller RZB - Teil 4 (Preisgruppe 21)
 Los 36: Hersteller RZB - Teil 5 (Preisgruppe 23)
 Los 37: Hersteller RZB - Teil 6 (Preisgruppe 24)
 Los 38: Hersteller RZB - Teil 7 (Preisgruppe 30)
 Los 39: Hersteller Schmitz Leuchten
 Los 40: Hersteller Performance in Lighting
 Los 41: Hersteller XAL
 Los 42: Hersteller iGuzzini
 Los 43: Alternativer Hersteller
 Los 44: Alternativer Hersteller
 Los 45: Alternativer Hersteller
 Los 46: Alternativer Hersteller
 Los 47: Alternativer Hersteller Entfällt
- 7) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten
 Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- 8) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist
 Vom 1. Juni 2019 bis 31. Mai 2021.
- 9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können
<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.Bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=rxjJAoyGYHQ%3d>
- 10) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist
 Teilnahme- oder Angebotsfrist: 28. November 2018, 10.00 Uhr, Bindefrist: 31. Mai 2019.
- 11) Entfällt
 12) Entfällt
 13) Entfällt
 14) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden.
 Niedrigster Preis

Hamburg, den 29. Oktober 2018

Die Finanzbehörde

1145

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
 Vergabenummer: **SBH VOB OV 125-18 PF**
 Verfahrensart: Offenes Verfahren
 Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
 Neubau der Geschwister-Scholl-Stadtteilschule mit Sporthalle und Haus der Jugend, Glückstädter Weg 70-73 in 22549 Hamburg
 Bauauftrag: Technische Dämmung
 Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 150.000,- Euro
 Ausführungsfrist voraussichtlich:
 ca. Februar 2020 bis Januar 2021
 Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
 29. November 2018 um 10.00 Uhr
 Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
 SBH | Schulbau Hamburg
 Einkauf/Vergabe
 vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
 Telefax: 040/42731-0143

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Die Niederschrift (Eröffnungsprotokoll) wird allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote, bei elektronischer Angebotsabgabe über den Bieterassistenten und bei Angebotsabgabe in Papierform per E-Mail, zur Verfügung gestellt.

Hamburg, den 29. Oktober 2018

Die Finanzbehörde

1146

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
 Vergabenummer: **SBH VOB OV 099-18 PF**
 Verfahrensart: Offenes Verfahren
 Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
 Neubau der Geschwister-Scholl-Stadtteilschule mit Sporthalle und Haus der Jugend, Glückstädter Weg 70-73 in 22549 Hamburg
 Bauauftrag: Feuerlöschanlage (Sprinklertechnik)
 Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 320.000,- Euro
 Ausführungsfrist voraussichtlich:
 ca. Februar 2020 bis Januar 2021
 Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
 29. November 2018 um 10.00 Uhr
 Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.
 Kontaktstelle:
 SBH | Schulbau Hamburg
 Einkauf/Vergabe
 vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
 Telefax: 040/42731-0143
 Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>
 Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Die Niederschrift (Eröffnungsprotokoll) wird allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote, bei elektronischer Angebotsabgabe über den Bieterassistenten und bei Angebotsabgabe in Papierform per E-Mail, zur Verfügung gestellt.

Hamburg, den 29. Oktober 2018

Die Finanzbehörde

1147

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 279-18 LG**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Sanierung des Hauptgebäudes und der Aula,
Lutterothstraße 34-36 in 20255 Hamburg

Bauftrag: Schwachstrom

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 115.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
ca. Februar 2019 bis Oktober 2019

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
27. November 2018 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Die Niederschrift (Eröffnungsprotokoll) wird allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zur Verfügung gestellt.

Hamburg, den 6. November 2018

Die Finanzbehörde

1148

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 280-18 AS**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Sanierung des Hauptgebäudes und der Aula,
Lutterothstraße 34-36 in 20255 Hamburg

Bauftrag: Tischler

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 221.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
ca. Februar 2019 bis Juni 2019

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
27. November 2018 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Die Niederschrift (Eröffnungsprotokoll) wird allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zur Verfügung gestellt.

Hamburg, den 6. November 2018

Die Finanzbehörde 1149

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 289-18 LG**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Sanierung des Hauptgebäudes und der Aula,
Lutterothstraße 34-36 in 20255 Hamburg

Bauftrag: Rohbau

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 526.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
ca. Februar 2019 bis August 2019

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
27. November 2018 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Die Niederschrift (Eröffnungsprotokoll) wird allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zur Verfügung gestellt.

Hamburg, den 6. November 2018

Die Finanzbehörde 1150

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 281-18 AS**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Sanierung des Hauptgebäudes und der Aula,
Lutterothstraße 34-36 in 20255 Hamburg

Bauftrag: Starkstrom

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 233.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
ca. Februar 2019 bis Oktober 2019

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
27. November 2018 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen. Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Die Niederschrift (Eröffnungsprotokoll) wird allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zur Verfügung gestellt.

Hamburg, den 5. November 2018

Die Finanzbehörde 1151

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 282-18 AS**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Sanierung des Hauptgebäudes und der Aula,
Lutterothstraße 34-36 in 20255 Hamburg

Bauftrag: Metallbau

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 342.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
ca. Februar 2019 bis Oktober 2019

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
27. November 2018 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Telefax: 040/42731-0143

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>
Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen. Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Die Niederschrift (Eröffnungsprotokoll) wird allen am Verfahren beteiligten Bieter nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zur Verfügung gestellt.

Hamburg, den 5. November 2018

Die Finanzbehörde 1152

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 283-18 AS**
Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Sanierung des Hauptgebäudes und der Aula,
Lutterothstraße 34-36 in 20255 Hamburg
Bauftrag: Maler
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 372.000,- Euro
Ausführungsfrist voraussichtlich:
ca. Februar 2019 bis November 2019
Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
27. November 2018 um 10.00 Uhr
Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.
Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Telefax: 040/42731-0143
Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>
Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen. Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Die Niederschrift (Eröffnungsprotokoll) wird allen am Verfahren beteiligten Bieter nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zur Verfügung gestellt.

Hamburg, den 5. November 2018

Die Finanzbehörde 1153

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 284-18 AS**
Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Sanierung des Hauptgebäudes und der Aula,
Lutterothstraße 34-36 in 20255 Hamburg
Bauftrag: Trockenbau
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 103.000,- Euro
Ausführungsfrist voraussichtlich:
ca. Juni 2019 bis September 2019
Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
22. November 2018 um 10.00 Uhr
Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.
Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Telefax: 040/42731-0143
Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>
Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen. Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>.

solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Die Niederschrift (Eröffnungsprotokoll) wird allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zur Verfügung gestellt.

Hamburg, den 2. November 2018

Die Finanzbehörde

1154

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 285-18 AS**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Sanierung des Hauptgebäudes und der Aula,
Lutterothstraße 34-36 in 20255 Hamburg

Bauftrag: Fliesen und Platten

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 55.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
ca. April 2019 bis August 2019

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
22. November 2018 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen. Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Die Niederschrift (Eröffnungsprotokoll) wird allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zur Verfügung gestellt.

Hamburg, den 2. November 2018

Die Finanzbehörde

1155

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 287-18 AS**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Sanierung des Hauptgebäudes und der Aula,
Lutterothstraße 34-36 in 20255 Hamburg

Bauftrag: Heizung

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 103.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
ca. Februar 2019 bis Oktober 2019

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
21. November 2018 um 10.30 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen. Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Die Niederschrift (Eröffnungsprotokoll) wird allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zur Verfügung gestellt.

Hamburg, den 2. November 2018

Die Finanzbehörde

1156

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 286-18 AS**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Sanierung des Hauptgebäudes und der Aula,
Lutterothstraße 34-36 in 20255 Hamburg

Bauftrag: Sanitär

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 125.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
ca. Februar 2019 bis Oktober 2019

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
21. November 2018 um 11.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

2540

Dienstag, den 13. November 2018

Amtl. Anz. Nr. 91

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungs-
plattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Verga-
beunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum
Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach
Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein
elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie
die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht
direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unter-
stützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post
oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“
während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Home-
page des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt
nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe,
sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als
solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen
haben.

Die Niederschrift (Eröffnungsprotokoll) wird allen am Ver-
fahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über
den Bieterassistenten zur Verfügung gestellt.

Hamburg, den 1. November 2018

Die Finanzbehörde

1157

Sonstige Mitteilungen

Gläubigeraufruf

Der Verein **Ausbildungsstart – Verein zur Verbesse-
rung der Lebensbedingungen junger Menschen in beruf-
licher Ausbildung e.V.** (Amtsgericht Hamburg, VR 20305)
mit Sitz in Hamburg, ist aufgelöst worden. Zum Liquidator
wurde Herr Olaf Schwede, Dunckersweg 3, 22111 Ham-
burg, bestellt. Die Gläubiger werden gebeten, ihre Ansprü-
che bei dem Liquidator anzumelden.

Hamburg, den 16. Oktober 2018

Der Liquidator

1158

Gläubigeraufruf

Der Verein **SCHOOLS FOR GHANA e.V.** (Amts-
gericht Hamburg, VR 22237) mit Sitz in Hamburg, ist zum
15. September 2017 aufgelöst worden. Zu Liquidatoren
wurden Herr Ingo Smula, Moorburger Elbdeich 263, 21079

Hamburg und Herr Gerd Saupe, Allermöher Deich 370,
21037 Hamburg, bestellt. Die Gläubiger des Vereins werden
gebeten, ihre Ansprüche bei den Liquidatoren anzumelden.

Hamburg, den 17. Oktober 2018

Die Liquidatoren

1159

Gläubigeraufruf

Der Verein **Interessengemeinschaft Glasbauer und
Händler e.V.** (Amtsgericht Hamburg, VR 9720), c/o Herr
Jost Pentzin, Bramfelder Straße 102 A, 22305 Hamburg, ist
aufgelöst worden. Zum alleinigen Liquidator wurde Herr
Jost Pentzin bestellt. Die Gläubiger werden gebeten, ihre
Ansprüche bei dem Verein anzumelden.

Hamburg, den 22. Oktober 2018

Der Liquidator

1160